

BUWOG AG: Refinanzierung der Wandelschuldverschreibung und Verbesserung des Recurring-FFO-Profiles

BUWOG AG schließt Refinanzierung ihrer Wandelschuldverschreibung 2019 ab:

- **Hypothekendarlehen in Höhe von EUR 330 Mio. und einer durchschnittlichen Zinslast in Höhe von rund 1,8 % bei einer durchschnittlichen gewichteten Laufzeit von 25,5 Jahren mit zwei führenden österreichischen Banken unterzeichnet**
- **Ausübung der bestehenden Call-Option betreffend die Wandelschuldverschreibung 2019 im Volumen von EUR 260 Mio. und einem Kupon von 3,5%**
- **Erhöhung des Recurring FFO um mehr als EUR 3,0 Mio. p.a. erwartet**
- **Durchschnittliche Zinslast in Höhe von rund 2,4% auf das Gesamtkreditportfolio mit einer durchschnittlichen Restlaufzeit von rund 17 Jahren**

Nach Unterzeichnung von Hypothekenkreditverträgen mit zwei führenden österreichischen Banken im Volumen von insgesamt EUR 330,0 Mio. wird die BUWOG AG die von ihr begebene Wandelschuldverschreibung 2019 (ISIN AT0000A17CA5) in Ausübung der hard-call-Option gemäß den Anleihebedingungen zu 101% der Nominale in Höhe von EUR 260 Mio. mit Wirkung zum 19. Jänner 2015 zurückzahlen.

Die Hypothekendarlehen weisen einen durchschnittlichen gewichteten Nominalzinssatz von rund 1,8% auf. Gegenüber der Finanzierung durch die bestehende Wandelschuldverschreibung ergibt sich ein Zinsvorteil in Höhe von ca. 1,7%-Punkten nach erfolgter durchschnittlicher gewichteter Zinssicherung der Hypothekenkredite zu 72,7%. Im Rahmen der Eintragung der zugrundeliegenden Hypotheken und der Bearbeitung fallen im aktuellen Geschäftsjahr einmalig Kosten in Höhe von EUR 4,9 Mio. an.

„Das aktuelle Zinsumfeld ermöglicht uns eine günstige Refinanzierung der Wandelanleihe durch Hypothekendarlehen. Damit erzielen wir eine deutliche Verbesserung unseres Recurring FFO. Die Finanzierungsstruktur der BUWOG AG bleibt äußerst konservativ und für unsere Aktionäre stellt diese Form der Ablöse der Wandelschuldverschreibung die beste Lösung dar, da es zu keinen Verwässerungseffekten kommt“, sagt CFO Dr. Ronald Roos.

Die durchschnittliche gewichtete Laufzeit der neuen Hypothekenkredite beträgt 25,5 Jahre. Dadurch und nach kurzfristig abzuschließenden weiteren Zinssicherungsgeschäften wird sich die durchschnittliche Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten der BUWOG Group auf rund 17 Jahre erhöhen mit einem durchschnittlichen Zinssatz für sämtliche Finanzverbindlichkeiten der BUWOG Group von rund 2,4%. Die Finanzierungsstruktur der BUWOG Group ist dann über Festzinsvereinbarungen bzw. mit Zinsswaps zu rund 86% gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert.

Die BUWOG AG erwartet nach Ablösung der Wandelschuldverschreibung 2019 eine cash-wirksame Entlastung ihres Finanzergebnisses in Höhe von mehr als EUR 3,0 Mio. pro Jahr, die sich entsprechend auch im Recurring FFO der Gesellschaft auswirken wird. Die BUWOG AG vollzieht damit einen weiteren Schritt in Richtung der Optimierung des bereits in der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft angelegten Recurring-FFO-Profiles.

Über die BUWOG Group

Die BUWOG Group ist der führende deutsch-österreichische Komplettanbieter im Wohnimmobilienbereich und blickt auf eine mittlerweile rund 60-jährige Erfahrung zurück. Heute zählt sie auch zu den wichtigsten Playern am deutschen Markt. Insgesamt verfügt die BUWOG Group über ein hochwertiges Portfolio mit rund 52.500 Wohnungen, (je rund die Hälfte in Österreich und Deutschland). Als Bauträger zeichnet sie bislang für die Errichtung von mehr als 35.000 Wohnungen allein in Österreich verantwortlich. Die Aktien der BUWOG AG notieren an den Börsen Frankfurt, Wien und Warschau.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Mediananfragen Deutschland:

Nikolaus von Raggamby
RUECKERCONSULT
T: +49 (0)30 2844 987 – 40
vonraggamby@rueckerconsult.de

Investor Relations:

Holger Lüth
BUWOG AG
T +43 (0) 1 87828 1203
investor@buwog.com

Mediananfragen Österreich:

Thomas Brey
LUSTIG+BREY
T +43 (0) 1 233 01 23 15
M +43 676 542 39 09
brey@lustigbrey.at